

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 08.02.2018

SR/BerVoSr/439/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	19.02.2018	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung: Der Bauausschuss nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolf, Michael am 07.02.2018

Voß, Bürgermeister am 08.02.2018

Sachverhalt:

Herr Wolf, Fachbereichsleitung Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften

Sanierungsgebiet Aqua Siwa

Im Zuge der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ wird sich der Bereich südöstlich der Schwimmhalle „Aqua Siwa“ demnächst deutlich verändern. In dem Sanierungsgebiet am Übergang zwischen Kleinem Küchensee (Stadtsee), Küchensee und Kleinbahndamm finden voraussichtlich **ab dem 19. Februar 2018** umfangreiche Rodungs- und Abbrucharbeiten statt. Die Abbruchleistungen wurden ausgeschrieben und submittiert. Da der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss für Vergabeentscheidungen in der erwarteten Auftragshöhe nicht zuständig ist, muss sich der Hauptausschuss in einer eigens dafür anberaumten Sitzung mit der Vergabe dieser Leistung beschäftigen. Die Rodungsarbeiten werden durch die Zeitvertragsfirma für Landschaftspflegearbeiten vor Ende des Schnittzeitraumes am 28.02.2018 durchgeführt.

Auf den Grundstücken, die im vergangenen Jahr durch die Stadt erworben wurden, werden sämtliche bauliche Anlagen wie das verfallene Wohngebäude, zahlreiche abgängige Nebengebäude und verschiedene Zaunanlagen abgebrochen. Auch der allergrößte Teil der in den letzten Jahren nicht mehr gepflegten Gartenflächen der Grundstücke wird heruntergeschnitten. Bis auf vereinzelt verbleibende Bäume werden die Flächen nach den Abbrucharbeiten geebnet und mit einer Blumenwiesenmischung angesät. Umgrenzt von einem sehr niedrigen, einfachen

Zaun, der das Befahren verhindern soll, wird sich die Fläche in ihrer „Zwischennutzung“ dann zunächst als öffentliche Grünfläche präsentieren. Erst die noch anstehenden städtebaulichen Planungen werden zeigen, wie die weitere (bauliche) Verwendung der Flächen aussehen wird.

Um die Sicherheit während der Arbeiten gewährleisten zu können, wird der Uferwanderweg deshalb am „Palisadenweg“ zwischen Kleinbahndamm und Anglerverein für den öffentlichen Verkehr komplett gesperrt. Auch der Weg an der Ostseite des Aqua Siwa, zwischen Kleinbahndamm und Parkplatz Aqua Siwa, wird gesperrt. Fußgänger auf dem Weg um den Stadtsee werden gebeten, westlich um das Aqua Siwa herum zu gehen. Neben den genannten Wegen werden zudem auch der Wohnmobilparkplatz und einige angrenzende Flächen für die Zeit der Arbeiten vollständig gesperrt. Die dort befindliche Entsorgungsstation für die Wohnmobile wird jedoch weiter anfahrbar und benutzbar bleiben. Auch der öffentliche Parkplatz vor dem Schwimmbad Aqua Siwa wird weiter wie gewohnt verfügbar sein. Alle Sperrungen werden voraussichtlich bis Ende März/ Anfang April andauern.

Gleisanschluss für die Firma ATR

Die Firma ATR bzw. das von ihr beauftragte Planungsbüro hat über das Vorhaben berichtet, am Ostrand des Betriebsgeländes einen Gleisanschluss realisieren zu wollen. Um eine bestimmte Zuglänge auf dem Gleis stellen bzw. be- und entladen zu können, wird sich das neue Gleis wesentlich weiter nach Norden, parallel zur bestehenden Bahnstrecke, erstrecken. Das Planverfahren läuft unter Regie des Eisenbahnbundesamtes voraussichtlich als ein sogenanntes „Entfallsverfahren“ – anstelle eines Planfeststellungsverfahrens. Dennoch wird es wahrscheinlich notwendig werden, auch den bestehenden Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Ratzeburg im Zuge des Vorhabens zu ändern, da dessen Festsetzungen dem Vorhaben derzeit teilweise entgegenstehen. Eine entsprechende Vorlage seitens des Vorhabenträgers ist für die nächste Ausschusssitzung vorgesehen. Im Zuge eigener Arbeiten am Gleis wird die Deutsche Bahn vorab bereits in Kürze eine Weiche einbauen.

Bauleitplanung im Internet, Website der Stadt Ratzeburg

Auf der Website der Stadt kann sich inzwischen jede/r Interessierte unter <https://www.ratzeburg.de/Leben/Stadtentwicklung/Bauleitplanung> über das Thema Bauleitplanung informieren. Zudem stehen mittlerweile weit mehr als 50% der bestehenden Bebauungspläne zur Einsicht oder zum Download im pdf-Format bereit. Dies war in den vergangenen Jahren mit beträchtlichem Aufwand und Vorbereitungen verbunden, da die meisten Pläne und Unterlagen nur in Papierform vorlagen und nach dem Scannen, das aufgrund von Großformaten z.T. nur extern möglich war, noch weiter zu bearbeiten waren. Im Zuge der Erneuerung der Ratzeburg-Website konnte ein entsprechendes Modul erworben werden, das das Einstellen der Informationen wesentlich ermöglichte. Sukzessive soll das Planarchiv vervollständigt werden. Neue rechtskräftige Bauleitpläne sind ohnehin zwingend online zu stellen.

Planungswerkstatt „Eignungsflächen Siedlungsentwicklung“

Die Planungswerkstatt „Eignungsflächen Siedlungsentwicklung“ hat ihre Arbeit aufgenommen. In zwei Terminen konnten verschiedene Vorschläge gesammelt und potentielle Flächen identifiziert werden. Im nächsten, derzeitigen Schritt sind die

Flächen zu listen und auf ihre (planungs-)rechtliche und tatsächliche Eignung hin zu prüfen. Danach werden ggf. noch Ortsbesichtigungen durchzuführen sein. Grundsätzlich ist beabsichtigt, dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss über die Ergebnisse in seiner nächsten Sitzung zu berichten.

Nutzungsänderung Riemannstraße 3

Für die Nutzungsänderung der ehemaligen Hausmeisterwohnung (bisher als Wohnung für Flüchtlinge genutzt) in die Nutzung für die offene Ganztagschule OGS liegt inzwischen eine Baugenehmigung vor. Für die Bewohner konnte nach langer Suche eine Wohnung auf dem Wohnungsmarkt gefunden werden, sodass sie inzwischen umziehen konnten. Es folgen kleine Umbau- und Renovierungsarbeiten, damit die OGS bald auch diese Räume nutzen kann.

Neubau Krippe, Anbau Kindertagesstätte „Die Wilde 13“

Die Anbauten der Kindertagesstätte am Giesensdorfer Weg wurden einschließlich des Gebäudes für die neue Krippengruppe noch in 2017 fertiggestellt. Die neuen Räume sind mittlerweile voll in Nutzung. Die Arbeiten im Bereich des Außengeländes steht immer noch aus, da Die übermäßige Nässe bisher keine Arbeiten zuließ. Sobald es die Witterung zulässt sollen die Arbeiten durchgeführt werden.

Herr Klossek, Fachdienstleitung Tiefbau

K 60, Mechower Straße/ Gartenstraße – Deckenerneuerung

In Abstimmung mit der Straßenbauabteilung des Kreises Herzogtum Lauenburg wird die Mechower Straße zwischen dem Knotenpunkt B 208, Schweriner Straße/ Seedorfer Straße/ Gartenstraße und der Gemeinde Bäk voraussichtlich in den Sommerferien mit einer neuen Fahrbahndecke und teilweise mit Binderschicht versehen. In diesem Zusammenhang werden auch die Einmündungen zu den angrenzenden Straßen instandgesetzt. Im Zuge dieser Maßnahmen werden die Bushaltestellen mit Hochborden und taktilen Platten ausgestattet, um eine barrierearme Situation herzustellen.

B 208, Bahnhofsallee

Im Zuge der B 208, Bahnhofsallee, Höhe Lübecker Straße, sollen die nord- und südliche Bushaldebucht ausgebaut werden, d.h. der abgängige Kleinpflasterbelag wird durch hochfesten Asphalt ersetzt und der angrenzende Bereich barrierearm umgestaltet. Die entsprechenden Mittel für die Busbucht stehen zur Verfügung. Für den Umbau der angrenzenden Rad- und Gehwege sowie der Aufstellflächen wurde ein Förderantrag beim Kreis gestellt. Der Ausbau soll im Sommer 2018 erfolgen (dazu Vorlage Sitzung 19.2.2018)

Große Kreuzstraße/ Rathausstraße

Die Rathausstraße sowie die Große Kreuzstraße wurden vor rund 23 Jahren ausgebaut. Aufgrund der zunehmenden Rissbildung wird die vorhandene Fahrbahndecke abgefräst und soll durch eine neue Deckschicht werden. Die Erhaltungsmaßnahme soll in den Sommerferien 2018 durchgeführt werden, um die Belastung für die Anwohner sowie auch für die Verkehrsteilnehmer gering zu halten.

Wohngebiet Barkenkamp Zwei, 3. Bauabschnitt

Die Fertigstellung des Erschließungsgebietes mit den Oberflächenarbeiten der Straßen, Wege und Plätze soll ab Ende April 2018 erfolgen.

Mechower Straße/ Riemannstraße, Haltestellenumbau vor der Grundschule

Auf dringendem Wunsch der Schulleitung soll der Eingangsbereich sowie der Vorplatz im Bereich der Haltestelle des öffentlichen Parkplatzes umgebaut werden. Die Mittel wurden für die Umgestaltung bereitgestellt. Aufgrund des Schulbetriebes und der Gewerbeschau im Frühjahr 2018 soll die Maßnahme in den Sommerferien erfolgen.

Lübecker Straße, östlicher Gehweg

Im Zuge Arbeiten der VSG-Netz wird der Gehweg auf der Ostseite zwischen der Stadtgrenze Ratzeburg und dem Ansverusweg ausgebaut. Ebenfalls wird der städtische Bauhof im weiteren Verlauf den desolaten Gehweg auf einer Länge von 400 m grundsaniern.

Zittschower Weg, Gehweg Westseite

Im Zuge der VSG-Netz-Arbeiten werden die Synergieeffekte genutzt und die desolaten Gehwegabschnitte verstärkt und mit einem neuen Oberflächenbelag aus Betonrechteckpflaster versehen.

Oberflächenbehandlung von Stadtstraßen

Folgende Straßen sollen mit einer Oberflächenbehandlung versehen werden: Am Mühlengraben, Kirschenallee, Ravenskamp/Farchauer Weg, Salemer Weg, Rotdornweg. Die Arbeiten werden beschränkt ausgeschrieben und in Abhängigkeit von der Witterung umgesetzt.

Bauwerksprüfung nach DIN 1076

In der zweiten Jahreshälfte 2018 wird die Bauwerksprüfung für alle städtischen Brücken wie auch Bundesstraßenbrücken und dem Parkdeck Schranggenstraße durchgeführt. Die Prüfung wird durch zugelassene versierte Prüfengeure vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Bauausschuss vorgestellt.

Lärmaktionsplanung

Das Land Schleswig-Holstein hat die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes angekündigt.

Ziethener Straße, Gehweg

Abschnitt Nord-West-Seite zwischen der Einmündung Gartenstraße und der Mecklenburger Straße: Um die Verkehrssicherheit aufrecht erhalten zu können, wird der Gehwegabschnitt auf der Nord-West-Seite der Ziethener Straße durch den städtischen Bauhof instandgesetzt. Der Gehwegbelag aus Betonplatten wird durch wassergebundene Materialien ersetzt und die Gehwegnutzung auf den süd-westlichen Abschnitt verlagert.

VSG-Netz

Die VSG-Netz beabsichtigt, das Breitbandnetz im Bereich der nord-westlichen Vorstadt zwischen Mechower und Schweriner Straße auszudehnen.

Das Versorgungsnetz in der Domstraße ist so marode, dass kurzfristig ein Erneuern von Strom, Wasser und Gas ansteht.

Geibelweg

Im Geibelweg sind ebenfalls marode Versorgungsleitungen durch die VSG-Netz auszutauschen. In diesem Zusammenhang wird der nördliche Gehweg instandgesetzt.

Kirschenallee

In der Kirschenallee werden diverse Versorgungsleitungen der VSG-Netz im Laufe des Jahres 2018 erneuert.

Schulstraße

In Höhe der Montessori Kindertagesstätte wurde ein Verkehrsgeländer eingerichtet.

Herr Meyer, Grünflächen- und Freiraumgestaltung

Pflanzung von Bäumen und Sträuchern im gesamten Stadtgebiet

Im gesamten Stadtgebiet wurden im November/ Dezember verschiedene Bäume, Sträucher und Stauden gepflanzt. Bei den Baumarten wurden in diesem Jahr verstärkt „Klimabäume“ ausgewählt und gepflanzt. Dies sind Baumarten, welche dem Klimawandel entsprechend besser unter extremen Bedingungen wachsen und gedeihen können. Gepflanzt wurde Am Wall, Barkenkamp, Unter den Linden, Robert Koch Weg, Hasselholt, Pillauer Weg, Kleinbahndamm, Surferwiese, Spielplatz Am Anger, Schlosswiese, Spielplatz Dreieck, Kita Die Wilde 13, Ehrenmal (Röpersberg), Bahnhofsallee, Bahnhofsvorplatz, Schulstraße und Wilhelm-Conrad-Röntgen-Weg.

Bodenprobenentnahme auf dem Sportplatz Riemannstraße und dem Sportplatz der Lauenburgischen Gelehrtenschule

Auf allen städtischen Sportrasenplätzen werden im 2 jährigen Turnus Bodenproben entnommen, um die optimale Nährstoffversorgung der intensiv genutzten Sportrasenflächen zu ermitteln. Anhand der Bodenanalysen kann im Anschluss daran der Bedarf an Nährstoffen für die Flächen ermittelt werden. Somit wird die Gesunderhaltung und gute Nährstoffversorgung der intensiv genutzten Sportflächen sichergestellt.

Uferpromenade Ausbau (Karl-Adam-Weg)

Erste Gespräche mit den Planern des Planungsbüros Trüper-Gondesen-Partner wurden geführt um den Ausbau der Uferpromenade zwischen der Alten Seilerei und der Ruderakademie zu vervollständigen. In einem ersten Arbeitsschritt werden eine Projektbeschreibung und eine Kostenschätzung gefertigt. Diese Angaben sind erforderlich, um einen Antrag auf Fördermittel bei der Aktiv-Region zu stellen.

Umfangreiche Baumschnitt- und Gehölzschnittarbeiten wurden im gesamten Stadtgebiet durchgeführt

Anhand der Baumkontrollliste konnte der Eigenbetrieb Bauhof auch in diesem Herbst/ Winter den Gehölzschnitt in der Stadt durchführen. Dabei wurden z.B. der Alte Postweg fast vollständig geknickt, entlang des Zaunes am alten Klärwerk der Baumbestand und die Sträucher zurückgeschnitten und somit der Zaun wieder freigestellt werden. Aus vielen einzelnen Bäumen im Stadtgebiet wurde Totholz entfernt. Der Heckenwuchs am Zittschower Weg wurde reduziert. Das Lichtraumprofil in der Mechower Straße, im Alten Postweg, Dreiangel und weiteren Standorten wurde wieder hergestellt. Eine umfangreiche Jungbaumpflege wurde in der Möllner Straße, im Marie-Curie-Weg und im Robert-Koch-Weg durchgeführt.

Baumfällungen

Bedingt durch den Orkan Xavier wurde es erforderlich, Baumfällungen durchzuführen. Dabei handelt es sich um Bäume die komplett umgefallen sind z.B. Unter den Linden insgesamt 4 Linden oder andere Bäume welche durch den Orkan angeschoben wurden. Diese Bäume sind durch das Windereignis so in ihrer Statik beeinträchtigt, dass sie die erforderliche Standfestigkeit nicht mehr aufweisen können. Daher wurden nach dem Orkan noch gesunde Bäume gefällt, um die Sicherheit im öffentlichen Raum, wiederherzustellen. Die Surferwiese war durch den Orkan ebenfalls schwer getroffen. Im ufernahen Bereich handelt es sich allerdings um kreiseigene Bäume welche aufgrund der sehr nassen Witterung erst relativ spät geborgen werden konnten. Weitere Baumfällungen wurden im Schulwald an der Vorstadtschule durchgeführt. Das dabei anfallende Holz wurde über den Eigenbetrieb Bauhof verkauft.

Ersatz von Bänken und Papierkörben

Im gesamten Stadtgebiet und auf den öffentlichen Kinderspielplätzen wurden marode Bänke und Papierkörbe ausgetauscht und ergänzt.

Illegaler Baumschnitt an öffentlichen Bäumen

Im April des Jahres 2017 wurden an drei Stellen im Neubaugebiet Barkenkamp insgesamt 9 Bäume von Privatpersonen nach eigenem Ermessen beschnitten. Die Bäume wurden nicht fachgerecht und unberechtigterweise eingekürzt. Die Personen konnten ermittelt werden und die Stadt erstattete Anzeige und stellte Schadenersatzforderungen in beträchtlicher Höhe. Zwei Fälle sind weitestgehend durch Zahlung abgeschlossen ein dritter Fall ist zur Zeit noch anhängig.

Bepflanzung mit Blumenzwiebeln

Aufgrund einer großzügigen Spende konnte die Blumenwiese im Kurpark kurz vor Jahresende mit neuen Zwiebeln ergänzt werden. Im Frühjahr ist mit einem farbenprächtigen Frühlingserblühen durch zusätzliche Krokusse und Narzissen in Sorten zu rechnen.